

THALHAMMER SCHWÖRT BÜRGER EIN

„Widerstand geht weiter!“

Deutliche Worte von OB Dieter Thalhammer: Mit einer dritten Startbahn entstehe ein „Milliardengrab“, sagte er vor 400 Zuhörern in Freising.



OB Dieter Thalhammer:
„Wir müssen wieder Flagge zeigen.“

VON ANDREAS BESCHORNER

Freising – Das Vertrauen Dieter Thalhammers, „in einem Staat zu leben, der die Bürger schützt“, ist erschüttert. Grund: die geplante dritte Startbahn. Bei der Informationsveranstaltung von „Aufgemuckt“ und Bund Naturschutz am Mittwoch in der Luitpoldhalle erntete das Oberhaupt der „massiv betroffenen Kreisstadt“ mehrfach Applaus von den rund 400 Bürgern, denen von allen Rednern eine Botschaft verkündet wurde. Man solle abermals Einwendungen erheben gegen die „dramatische Flughafenerweiterung“, so der OB. Denn: „Der Widerstand geht weiter!“

Man habe sich gezwungenermaßen mit dem bestehenden Flughafen arrangiert, sagte Thalhammer. Das große Aber: „Noch mehr Flughafen verträgt diese Stadt, diese Region nicht.“ Gerade jetzt vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise und abnehmender Fluggastzahlen am Airport seien die „völlig überdimensionierten“ Ausbaupläne „nicht nachvollziehbar“. Die

Bürger dürften nicht tatenlos zuschauen, wie im Moos „sehenden Auges ein Milliardengrab betoniert“ werde.

Auch die neuen und überarbeiteten Gutachten der FMG (insgesamt 16 Ordner) „schmäleren unsere Bedenken um keinen Deut“, betonte der OB und kündigte an, die

Maschinen-Verleih
GmbH Bockhorni
Tel. 08 11/10 90
Baumaschinen und Gartengeräte

Stadt werde abermals ihre „massiven Bedenken“ gegen die Startbahn in das Verfahren einbringen. Und das sollte auch jeder einzelne Bürger tun, schwor Thalhammer die Bevölkerung ein, die bis zum 26. Mai die Chance hat, Einwendungen zu erheben. Es gelte wieder „gemeinsam Flagge zu zeigen“. Denn, so der OB: „Wir haben noch nicht verloren. Wir haben aber auch noch nicht gewonnen.“